Hotel de l'Europe
von
David Klein.
Deutsches Gasthaus der Dampfschifflandung gegenüber, nahe dem Eisenbahn-Depot und der Stage-Office in
Toronto.

Dieses Haus ist neu eingerichtet und bietet Reisenden alle Bequemlichkeiten.
Board 1 Dollar per Tag.

Große Lotterie
in
Shakespeare!!
Lauter Preise! Keine Nieten!

Thomas Towers und John Helmer besitzen in dem Städtchen **Shakespeare** mehr
Bauplätze,
als sie zu behalten wünschen, und wollen deshalb einen Theil derselben durch eine
Lotterie
verwerthen. — Diese Lots liegen in dem angebauetsten Theile des Städtchens, jedes Lot enthält einen Viertel Acker, und grenzen an das Eigenthum des pferdereichsten Hugh Thompson. Der Plan darüber kann in Green's Hotel in Shakespeare eingesehen werden. Da Shakespeare jetzt schon ein bedeutender Handelsplatz geworden ist, und ohnedies durch die Grand Trunk Eisenbahn noch sehr gehoben wird, so ist vorauszusehen, daß es in Bälde eine sehr bevölkerte Stadt werden muß.

☞ Ein guter Titel des obigen Landes wird den Gewinnenden gegeben.

Kein Gewinn kleiner als 25 Cents.
Die Anzahl der Tickets sind **drei Tausend,**
jedes zu einem Dollar.

Personen, welche etwas gewinnen wollen, werden gut daran thun, wenn sie so bald als möglich Tickets kaufen.

Die Ziehung findet am 20. Juli statt.

Verwalter:
Richard Bell, Kontrakter in Shakespeare, **And. Helmer** in South East Hope, **Major Brown,** Kaufmann in Shakespeare, **John Fitzgerald** in Shakespeare, **John Maxwell,** Kaufmann in Stratford.

Wm. Gossey, Schatzmeister.
Henry Hatch, Secretär.
Shakespeare, den 21. Juni 1855. 24—

Neuer
Uhren- und Juwelen-Laden
von
August Stahlberg.

Der Unterzeichnete erlaubt sich dem hiesigen wie auswärtigen Publikum anzuzeigen, daß er in dem Hause des Herrn Rothermann in Neu-Hamburg einen neuen
Uhren- und Juwelen-Laden
eröffnet hat. Sein Lager, welches in allen Arten von Uhren, Juwelen, mit Gold, Silber und das Reichhaltigste und Beste ausgestattet ist, besteht aus:

Goldene und silberne Taschen-Uhren,
in jeder beliebigen Auswahl,
Armbänder, Finger- und Ohrringe,
Gold Pencils,
Vorstecknadeln, Tafel-Uhren ꝛc.

Auch werden daselbst alle Arten von Taschen- und Tafeluhren, sowie Goldschmiede aus das Pünktlichste und zu billigster Zeit. Da er schon seit 18 Jahren in verschiedenen Ländern sein Geschäft betrieben hat, und über seine Geschicklichkeit die besten Zeugnisse vorlegen kann, so hegt er die Hoffnung, daß das Publikum ihn mit recht zahlreichen Aufträgen beehren wird.

☞ Er garantirt für seine Waaren und Arbeiten und wird Alle, die ihn mit ihrer Gönnerschaft beehren, zur Zufriedenheit und unter den billigsten Bedingungen bedienen.

August Stahlberg.
Neu Hamburg, den 14. Juni 1855. 23—

Dresch-Maschinen!! Dresch-Maschinen!!

Nach dem 25. Juni können in der
Baden-Eisengiesserei
zu jeder Zeit
Dreschmaschinen
gekauft werden.

Der Verkäufer enthält sich allen Lobes der selben und benachrichtigt blos Solche, die Maschinen zu kaufen wünschen, daß er dieselben in jeder Beziehung garantirt, indem er den Käufern alle Mühe zu ersetzen verspricht, die durch die Unvollkommenheit einer solchen Maschine verursacht werden könnte.

Abraham H. Bühler.
Baden-Eisengießerei, den 13. Juni 1855. 23—

LIST OF LETTERS
Remaining in the New-Hamburg Post-Office up to the 7th day of June, 1855.

Airth William	Lynch Thomas
Armstrong Walter	Lesch J. John
Bachler Mr.	Lewig A.
Boshard Peter E.	Logres Joseph
Burns James	Morloch William
Ball John	Morley George
Bechtel Abraham	Miller John
Bittner Henry	Moore Joseph
Bender Samuel	Moore Samuel
Boehler Zaphirie 2	McSweency James
Bleam Christian	Mans John
Bean Daniel	Neib Henry
Brien Joseph A.	Nelson Robert
Baltzer Wegand	Nicholas John
Brenneman Benjamin	Polner Charles
Campbell Archibald	Priess Henry
Cameron Samuel	Rudich Valentine
Cressmas Daniel	Rennie William
Craig Joseph	Ruby Joseph
Caeser Ferdinand	Rudolph Godlip
Campbell Frank	Rau George
Cullon Thomas	Rappert John
Cleghorn W. W.	Roth Joseph
Cochrane Thomas	Roth Nicholas
Craig Mary	Reater Daniel
Dotzart Conrad	Schwab Conrad
Dirkell Daniel	Schmidt John A.
Dranis Samuel	Seegmiller Friedrich
Ellis Valentine	Smidt Johannes
Ebers Christian	Stebler Jacob
Eckmeyer Andrew	Steinbach Philip
Fink Jacob	Strickley John
Freeman Robert	Stabler John
Foley Michael	Switzer John
Grutch Peter	Schrag Daniel
Gaun Joseph	Tindale William Mrs.
Grebestein John	Tuthinge Mr.
Gingerich E. Peter	Voelker Henry
Hopf George	Witt Carl
Holm P. John	Weber Anthony
Helmoth George	Waltz John J.
Jost James	Weir John
Johnston Joseph	Witwer John
Klages Andrew	Weiker Geo. H.
Klingebeil C. R.	Weil Christian
Kegel G. John	Wolf Caspar
Kuntzie Frederich	Whitney Josiah
Kaiser Michael	Wagner Fredrich
Lutz Henry	Wettlaufer Adam
Lilico Margaret	Wolf John
Lammel John	Woleschka John
Leadbetter James	Yakie, Mr. S. E. Hope.

WILLIAM SCOTT, P. M.

LIST OF LETTERS.
Remaining in the PETERSBURG Post Office up to the 1st of June, 1855.

Anthis Martin	McCormick John
Busch Nicolaus	Maylor Patrick
Barbour David	Opper Phillip
Calligan Patrick 2	Planner Barbara
Castoloe Jeremiah	Pimper W.
Diedrich Nicolaus 2.	Reiner Christian
Emary John	Seegmiller Friederich
Forster Nicolaus	Schwarzentruber C.
Heckman Michael	Shaughnessy John
Haly John	Schill John
Kollman Jacob	Schweitzer Joseph
Keain Michael	Schwarzentruber John
Lienhard Jacob	Somer Peter
Lehman Samuel	Weber Phillip
Lorenz T.	Wilker Peter 2
Macanary Patrick	Weaver Christian
McMahon Patrick	Wolf Jacob
McGee James	Wahl Jacob

John Ernst, P. M.

LIST OF LETTERS
Remaining in the PHILLIPSBURG Post Office on the 1st of June 1855.

Attele Warner	Niebergall Conrad
Bicker John jr.	Smith Jacb B.
Diebel George	Shantz Jonas
Ellis Christian	Snider Alex.
Froser Henry, sen.	Schmidt John
Heinrich Friedk.	Steeser Joseph
Kœnig Andreas	Wildfang Daniel
Koch Casper	Witt Christian
McTavis John	Weimar Jost
Master Rost	

C. DŒRING, P. M.

LIST OF LETTERS.
REMAINING in the Preston P.O., up to the 1st of June, 1855.

Ashton	Klein George
Butler Patrick	Krueger Ludwig
Betzler Johannes	Martin Isaac 2.
Bowman Joseph C.	Mueller Friedrich
Borges Veresande	Murphy
Grysbie E.	Maquretto Joseph
Coblinsky Catharines 3.	Nanery Mathias
Deitens Heinrich	Narghy Wm.
Davids Peter	Paudner August
Ealsin Thomas	Reinhardt Martin
Ellice William	Rosenberger Lucinday
Freeman Henry	Schwass Henry
Euchs Xaver	Sages Carl
Fisher Georg	Schweizer Damian
Fritz Jacob	Steen John
Fisher Caspar	Sail H. H.
Gmelin Henry 2.	Soehl John
Grymaes Hupert	Stanfer Kilis
Gaines E. & L. H.	Scott Peter
Haberstadt	Stange Johan
Huffman Edward	Shupe Ephraim
Hengel Peter	Vance John
Hagg Daniel	Vick Christian
Huebn Adolph	Wait Phebe
Hunt E. 2	Weiz George
Harlan Thomas	Weaver Amos
Johnson J. P.	Witmer David S.
Kampf Wilhelm	Whisber
Koster Johann	Wenz Jacob
Krueger Johann	Wisley Joseph

JACOB HESPELER, P. M.

Großes Konzert
des
Neu Hamburger
Dilettanten Musikcorps.

Freitag Abend, den 22. Juni,
findet unter der Mitwirkung des
Herrn und der Madame Pampejus
im hiesigen Schulhause
ein großes Konzert Statt, wozu das obige Musikcorps höflichst einladet und um recht zahlreichen Besuch bittet.

☞ Das Nähere besagen die Anschlagezettel.

Land-Verkäufe.

In Paisley Block,
nahe **Guelph,**
Sonnabend, den 23. Juni 1855.

Zehn Acker-Lots, Eigenthum von John Galt, Esq. Dieselben liegen an der unter dem Namen „Dunns Farm" allgemein bekannten Bauerei und eignen sich vorzüglich für Solche, die sich ein Fuhrwerk oder eine Kuh halten wollen. Personen, die an der Rail-Road beschäftigt sind, können keine bessere Gelegenheit finden, sich auf eine vortheilhafte Weise werthvolles Eigenthum zu erwerben.

Der Verkauf findet an Ort und Stelle um 4 Uhr des Nachmittags statt.

In Berlin,
Donnerstag, den 28. Juni 1855.

Eine Anzahl von Haus- und Acker-Lots, die George J. Grange, Esq., gehören. Dieses ausgewählte und werthvolle Eigenthum bedarf zu seiner Empfehlung blos der einfachen Erwähnung der Thatsache, daß bei jedem folgenden der vorhergehenden Verkäufe der Preis der Lots in dieser Section allemal um ein Bedeutendes gestiegen ist. Es ist überflüssig zu bemerken, daß die Guelph und Stratford Section der Grand Trunk Eisenbahn ihrer Vollendung nahe ist und daß die projektirte Galter Zweigbahn, welche den Zweck hat, die ausgedehnten Länder des großen Westens einer mit einander zu verbinden, Berlin zu dem größten Marktplatze für Ackerprodukte und zur glücklichsten Stadt der Provinz umschaffen wird.

Verkauf: Mittags an Ort und Stelle.

In Brampton,
Dienstag, den 3. Juli 1855.

Eine Anzahl von Stadt-Lots. Eigenthum von John Galt, Esq., an beiden Seiten der Grand Trunk Eisenbahn gelegen.

Verkaufszeit: 2 Uhr des Nachmittags am Platze.

Im Township Guelph,
Freitag, den 6. Juli 1855.

Eine Anzahl Acker-Lots, Eigenthum von George S. Tiffany, Esq. Dieselben liegen höchst romantisch an den Ufern des Eramosa-Armes des Rivers Speed und zwar an der Stelle, die unter dem Namen „die Rocks" bekannt ist, deren Ufer hier plötzlich vom Rivier aus sich zu der Höhe von 30—50 Fuß erheben, und oben an seinem Tafelland bilden, das der gewöhnliche Versammlungsort der Picnic-Gesellschaften von Guelph und der Umgegend ist. Ein Theil dieses Landes, das von der Pustinch-Line begränzt wird, und zwar dasjenige hinter den Rocks, verdient insbesondere die Aufmerksamkeit des Landmannes, da er sich vorzüglich zu Ackerbau eignet.

Daselbst befindet sich eine große Menge herrlicher Cedern.

Der Verkauf findet des Mittags an Ort und Stelle statt.

Shakespeare, Perth County,
gegen 7 Meilen von **Stratford** und 6 Meilen von **Hamburg,**
Mittwoch, den 11. Juli 1855.

Diese neugebaute Stadt ist eine Station der Grand Trunk Eisenbahn, an der auch die zum Verkauf bestimmten Haus- und Acker-Lots liegen. Die Gravel-Road von Woodstock und Stratford geht an der Ost- und Nordseite an der Stadt vorbei, und hat Letztere ohne Zweifel die günstigste Lage zu einer blühenden Landstadt in diesem Theile der Provinz.

Der Verkauf findet am Platze am 10 Uhr des Morgens statt.

Bedingungen:

Die Bedingungen unter denen das Ganze des obigen gänzlich freien Eigenthums zu bezahlen ist, sind: Ein Fünftel entweder baar am Tage des Verkaufs, oder in guten Noten, zahlbar nach 30 Tagen, mit Interessen. Ein guter Besitztitel (Deed) wird gegeben, und für das Uebrige, das in vier gleichen jährlichen Terminen mit Interessen vom Tage des Verkaufs an zu zahlen ist, wird eine Hypothek (Mortgage) auf das Grundstück genommen.

James Webster,
Agent.
Thorp's Building,
Market Square, Guelph, 8. Juni 1855. 23—4

Neuigkeiten für das Publikum!

Der Unterzeichnete hat soeben erhalten: Einen großen und gut ausgelesenen Vorrath von
Schottischem und schwedischem Eisen,
runden und geschnittenen Nägeln, Hufnägeln von 9—12,
Farben, Oelen, Firniß, Terpentinöl, Glaswaaren,
Stapel- und Fancy-Ellenwaaren,
Groceries ꝛc.,
welche er zu den niedrigsten Preisen verkauft.

☞ Der Unterzeichnete hat sich nie einer Vereinigung zur Herabdrückung der Landesprodukte angeschlossen, und wird sich auch nie einer solchen anschließen — er wird im Gegentheil den höchsten Preis für Landesprodukte bezahlen.

Er benachrichtigt gleichfalls alle Jene, welche fürchten, er werde seinen Store aufgeben, daß er sein Geschäft so lange behalten wird, als er Kunden findet, welche billige Waaren kaufen wollen.

Wm. H. Allen.
Neu-Hamburg, 24. Mai 1855.

Cholera Tropfen!

Diese in Deutschland jetzt so
berühmten Tropfen
sind ein sicheres Mittel gegen **Cholera,** wenn rechtzeitig beim ersten Anfall angewandt.

Jede Familie sollte ein Fläschchen derselben besitzen und unter 20 Fällen würde kaum einer in Cholera ausarten wenn der Patient sich sogleich ins Bett begebe und von diesen Tropfen einnehmen würde.

Sie werden bereitet und verkauft das
☞ Fläschchen für 2 Schilling ☜
in der
Deutschen Apotheke,
Waterloo-Street — Neu Hamburg.
C. R. Klingebeil & Co.
Hamburg, den 7. Juni 1855. 22—

Verlangt werden:

Zwei Schneidergesellen die in ihrem Geschäfte in jeder Hinsicht tüchtig sind; nebst einem Knaben, um das Geschäft zu erlernen. Dieselben können sofort eintreten bei
Daniel Schmidt.
Neu-Hamburg, den 7. Juni 1855. 22—3

Wilmot
Schul-Notiz.

Nachricht wird hierdurch gegeben, daß alle Diejenigen, welche mit dem Township-Rath in Bezug von Schulangelegenheiten zu thun haben, dieselben am dritten Samstage des Monats Juli vorbringen zu wollen.

Auf Befehl des Rathes:
Michael Meyers,
Township-Schreiber.
Wilmot, den 2. Juni 1855. 23—5

Wilmot.

Nachricht wird hierdurch gegeben, daß der Unterzeichnete bis zum Mitten Sonnabende des Monats Juli Anerbietungen für ein zweimaliges Anstreichen der Township-Halle von Wilmot, mit Bleiweiß und rohem Oel, wie für ein zweimaliges Anstreichen der Fensterladen und des innern Seite der Halle mit ihrer gegenwärtigen Farbe, entgegennimmt.

Auf Befehl des Rathes:
Michael Meyers.
Township-Schreiber.
Wilmot, den 2. Juni 1855. 23—5

R. R. R.

Schnell, angenehm und sicher wirkende Medicinen gegen Schmerzen aller Art, besonders gegen hartnäckige chronische Leiden, gegen hitzige und entzündliche Krankheiten, wie gegen die Geschlechtskrankheiten der Männer und Frauen.

Lasset die Krüppel, die Marten und Schwachen, die mit Nervenleiden Behafteten und Altersschwachen sich freuen! R's R. R. heilt sie auf die leichteste, geschwinteste und wirksamste Weise; denn es verschafft ihnen nicht blos Linderung der Schmerzen, sondern giebt ihnen auch Gesundheit und Wohlbehagen wieder.

No. 1.
Radway's Ready Reliefschmerzen.
(Pain.)

Keine Person, die an Zufällen, körperlichen Verletzungen, Krankheiten, oder den Folgen übler Behandlung gelitten, hat Radway's Ready Relief angewandt, ohne in weniger denn 15 Minuten selbst von den furchtbarsten Schmerzen befreit worden zu sein.

Ein einziger äußerlicher oder innerer Gebrauch (im letztern Falle sind nur wenige Tropfen erforderlich) befreit den Leidenden fast augenblicklich von den heftigsten Schmerzen, erquickt den Marten, stärkt den Schwachen und tritt jeglichem Uebel mit Kraft und Energie entgegen.

Radway's Ready Relief ist jetzt länger denn sechs Jahre in Gebrauch. Es kurirt den hartnäckigsten Rheumatismus, Lähmungen, Rückenschmerzen, Gicht, Nervenleiden, Geschwulst, Brandwunden, Grind ꝛc. in erstaunenswerth kurzer Zeit. Personen, die durch die größten Leiden ans Krankenlager gefesselt sind und denen weder der geschickteste Arzt, noch die ächte Medicin zu helfen im Stande ist, verschafft es schon nach ein- oder zweimaligem Gebrauche Linderung und Wohlbehagen. Da bei kommt es nicht darauf an, welches die Ursache der Krankheit ist, Radway's Ready Relief befreit den Kranken nicht nur sicher und in der kürzesten Zeit von seiner qualvollen Pein, es verschafft ihm nicht nur Erleichterung, sondern macht ihn auch wirklich wieder gesund und wohl.

Gliederschmerz. (Rheumatism.)

Radway's Ready Relief, wie es die Kunst der tüchtigsten Aerzte in Zredonia, Licking Co., Ohio, bestellt hat.

Fredonia, Licking Co., Ohio.

Gegen fünf Jahre litt ich dergestalt an Rücken- und Kreuzschmerzen, daß ich fast beständig das Bett hüten mußte. Die besten Aerzte behandelten mich, allein ohne jeglichen Erfolg. Schon hatte ich alle Hoffnung auf meine Wiedergenesung aufgegeben, als mich ein einmaliger äußerlicher Gebrauch Ihres Ready Relief in den Stand setzte, wieder aufzustehen. Ich bin jetzt ein kerngesunder Mann.

T. B. Pease, P. M.

Beschwerden in den Eingeweiden.
(Bowel Complaints.)

Schlaffheit, Durchfall, Cholera Morbus, Beschwerden beim Stuhlgang, werden durch Radway's Ready Relief in 15—20 Minuten gehoben, ohne daß Verhärtung, Entzündung oder Schwäche dem Gebrauche desselben folgt.

Andere Schmerzen. (Aches. Pains.)

Bei Kopfschmerzen, gleichviel ob dieselben nervös sind oder in Begleitung von andern Krankheiten auftreten, bei Rückgrat-, Kreuz-, Magen-, Leber- und Lungenleiden, bei Geschwulst der Gliester, bei Leibweh, Herzbrennen, überhaupt bei Schmerzen jeder Art bewirkt Radway's Ready Relief schon nach wenig Augenblicken die sichersten Zeichen der wiederkehrenden Gesundheit und verwandelt so die Leiden der Krankheit in Wohlbehagen und Fröhlichkeit. Es besitzt jene Schwäche oder Mangelhaftigkeit, und giebt dem Besiechten die Kraft und Elasticität einer festen und rüstigen Gesundheit wieder.

R. R. Relief wird bei jedem Druggisten in Flaschen zu 25, 50 Cents oder $1 verkauft.

Radway & Co.
261 Fulten Street, New-York.

☞ Zu haben bei: T. Seiler & Sohn, New-Hamburg; M. P. Empey, Hawksville; Hubert Gilles, St. Clemens; A. H. Cook, Brantford; George McPherson, London; Lymon, Bros. & Co., Toronto.

Zu verlehnen.

Ein gut eingerichteter Store, im Städtchen Baden, Wilmot, Mittelstrasse, zu verlehnen. Besitz kann sogleich gegeben werden. Das Nähere zu erfragen beim Eigenthümer **Heinrich Liersch.**
Wilmot Centre, 23. Mai 1855.

Zu verkaufen.

eine wohleingerichtete Bauerei, enthaltend 100 Acker Land in der Nähe von Neu-Hamburg unter vortheilhaften Bedingungen. Um Näheres wende man sich an
George W. Eby, Agent.
Neu-Hamburg, im April 1855.

Wolle! Wolle!!

Verarbeitet durch Wasser und Dampf.

Der Unterzeichnete benützt diese Gelegenheit, um seine Freunde und Kunden zu benachrichtigen, daß er große Verbesserungen in seiner Wollenfabrik getroffen hat, und jetzt im Stande ist, alle Aufträge zum Spinnen der Wolle, zum Weben auf Dampf- oder Hand-Webstühlen, und zum Färben oder Verarbeiten zu Tuch auf's Prompteste und Beste auszuführen.

Preis für Karten, 4 Cents per Pfund, wenn baar, und 5 Cents, wenn nach dem 1. September bezahlt; Spinnen 16 Cents per Pfund; Walken und Pressen 10 Cents per Yard; Walken u. Scheeren 16 Cents per Yard; Walken, Färben und Scheeren 31½ Cent per Yard.

Er bringt ebenfalls zur Nachricht, daß die früheren Schwierigkeiten beim Wassermangel, noch ehe man niedrigen Wasserstand haben wird, beseitigt sein werden, da er in kurzer Zeit eine Dampfmaschine aufstellt.

☞ Tweed, Satinet, Teppiche, getäfelte und gestreifte Stoffe auf Bestellung angefertigt in jeder beliebigen Art.

T. G. S. Nevills.
Hamburg, 10. Mai 1855.

Liesebornn,
Townlinie, zwischen Wilmot u. Nord-Osthope.

Liesemer und Diebel
erlauben sich ihren Kunden und dem Publikum überhaupt anzuzeigen daß sie soeben einen großen Vorrath von
Ellenwaaren, Groceries, Töpferwaaren,
Eisenwaaren, Patent Medizinen,
Färbestoffen, ꝛc.,
erhalten haben, welche sie zu sehr billigen Preisen verkaufen, da sie glauben, kleiner Profit und schneller Verkauf sei der beste Geschäftsgang.

Seht ihren Vorrath, ehe ihr in Hamburg oder sonstwo Euer Geld ausgebt.

Sie benachrichtigen ferner das Publikum, daß ihr Gasthaus für Reisende und Gäste aufs beste eingerichtet ist.

Liquöre, als Brandies, Weine, und Whisky, ꝛc.
wird im Großen und Kleinen verkauft.
Liesebornn, Mai, 1855.

Division-Courten von
Waterloo County.
Die Sitzungen finden statt wie folgt, in

Boulin	10. Juli,
Preston	11. „
Ayr	12. „
Galt	13. „
Wilmot	17. „
Wellesley	18. „
Conestogo	19. „

Wm. Miller, Richter.

Stiefel und Schuhe.
HAMILTON, King Street West.
Stiefel und Schuhe
im
Groß- und Kleinverkauf.
A. GORDON.

Stattet seinen Freunden den ergebensten Dank ab für die bisherige liberale Unterstützung, und ergreift diese Gelegenheit um bekannt zu machen, daß sein
Frühjahrs-Vorrath,
bestehend aus allen Arten Herren- Damen- und Kinder-Schuhen und Stiefel gut und modern versehen ist.

Da der Unterzeichnete bedeutende Verbesserungen gemacht hat in seinem Arbeitslokal, kann er jetzt Kaufleuten und Anderen im Großen so wohlfeil verkaufen wie irgend ein anderes Haus. Kommt und seht ehe ihr anderswo kauft!!

A. Gordon.
Hamilton, April 27. 1855.

Bauern und Andere — sehr hierher!!

Thomson u. Roß in Neu-Hamburg benachrichtigen die Einwohner der Umgegend, daß, obgleich die Preise für das Kaufen der Wolle in St. Jacobs, Lancaster und Bloomingdale bedeutend erhöht sind, sie doch die nämlichen Preise wie letztes Jahr beibehalten, nämlich: wenn nicht gewölt, 6 Cts., und wenn zu zu Hause gewölt, 4 Cts. per Pfund; das Spinnen der Wolle kostet 16 Cts., und wenn wir sie haspeln 18 Cts.

Kredit wird gegeben wie gewöhnlich, und alle Landesprodukte werden an Zahlungsstatt angenommen. Thomson u. Roß.

George W. Eby
fertigt alle Arten von Urkunden an, als: Kaufbriefe, Hypotheken über bewegliches und unbewegliches Eigenthum, Kontrakten, Verschreibungen u. s. w., in englischer wie in deutscher Sprache.

Zugleich macht er das Publikum darauf aufmerksam, daß er eine Agentur für Ankauf und Verkauf für Ländereien eröffnet hat.

Seine Office befindet sich in der Druckerei des Hamburger Beobachters.
Neu-Hamburg, den 7. Juni 1855. 22—

Clerk verlangt!

Für einen Laden auf dem Lande wird ein Clerk gesucht, welcher mit dem kaufmännischen Geschäfte vollkommen vertraut ist und die Buchführung versteht. — Einer, der deutsch und englisch spricht, wird vorgezogen. Hierauf Reflektirende wollen sich wenden an
W. Hunter.
Neu-Hamburg, 7. Juni 1855. 22—4

Bahn frei für das
Landwirths-Depot
in Neu-Hamburg.

Die Unterzeichneten haben soeben einen mit großer Vorsicht ausgewählten Vorrath von
Frühjahr- und Sommer-Waaren,
erhalten, bestehend in:
Ellenwaaren, Groceries, Eisenwaaren, Töpferwaaren, Farben, Oelen, Färbestoffen, Patent-Medizinen, Stühlen, Bettstellen, u. s. w.,
kurz Alles was von Bauern und Handwerkern in diesem Landestheile gebraucht wird.

Sie verkaufen ihre Waaren billiger als irgend Jemand, was andere auch behaupten mögen. Sie haben ebenfalls eine
Schneider- und Schuster-Werkstätte
hinter ihrem Laden errichtet, wodurch sie in den Stand gesetzt werden, Jedermann einfach oder modern zu kleiden.

Sie unterlassen nicht, dem geehrten Publikum für die ihnen bisher zu Theil gewordene liberale Unterstützung zu danken, und versichern zugleich, daß sie ihre Kunden auch in Zukunft billig und reell bedienen werden.

Geht Euer Geld nicht aus, ehe ihr unsere Waaren geprüft habt!

☞ Der höchste Marktpreis wird für alle Arten Landesprodukte bezahlt.

Jakob Wagner u. Comp.
Neu-Hamburg, 11. Mai, 1855.

Der Waffenschmied
und Thomson und Roß haben die umfangreiches Sortiment von
Frühjahrs- und Sommer-Waaren
zum Verkauf ausgelegt. Ihre Waaren bestehen aus Allem, was neu und modern ist. Da sie sämtliche dem besten Markt und zu den billigsten Bedingungen kaufen, so sind sie im Stande, zu sehr niedrigen Preisen zu verkaufen. Wir behaupten nicht, daß wir billiger als „irgend Jemand" verkaufen, aber wir halten an den Grundsatz, mit dem wir angefangen,
Großer Verkauf und kleiner Profit.
Ihr Sortiment von Ellenwaaren umfaßt Alles, was der Markt von Europa und den Ver. Staaten zu liefern im Stande ist, und da Dieses wir zu den möglichst niedrigen Preisen verkauft.

Unser Groceries- und Eisenwaaren-Departement wird man so vollständig wie gewöhnlich sich finden, und es ist Ihnen Unterzeichnetem, mehr um mich für Sie zu plagen, daß ich im Stande bin, ihre Ellenwaaren, Groceries, Eisenwaaren, Tapetenwaaren, Glaswaaren, Medizin, Weine, Brandies und andere Liquöre im Großen und Kleinen zu verkaufen.

Thomson & Roß.
Neu-Hamburg, 11. Mai, 1855.

Neue Sommer-Waaren!!
William Hespeler
in
Baden, Townschip Wilmot

erlaubt sich seinen Kunden und das Publikum im Allgemeinen anzuzeigen daß er seinen sorgfältig auserlesenen Vorrath von
Frühlings- und Sommerwaaren
erhalten hat. Dieselben bestehen aus
Manufaktur- und Ellenwaaren
Alle Sorten Stoffen für Herren- und Damenkleidern, als
Sommer-Tweeds, für Hosen, Röcke und Westen, ferner die beste Auswahl von französisch und englischen Katune die in Beziehung auf Güte und Preise noch nie in hiesigem Landestheile zum Verkauf geboten waren.
Sommer-Shawls, Musliende Laines, Orleans, Cobourgs, Merinos, Seidenstoffe, seidene Hals- und Taschentücher, ächte deutsche Ginghoms, Bonnets u. Parasols.
Fertig gemachte Kleider von allen Gattungen und Größen. Hüten und Kappen welche alle zu erstaunenswürdig billigen Preisen verkauft werden. An
Eisen-, Spezerei-, Glas- und Geschirrwaaren
habe ich auf Hand: Kaffe, Thee, Hut- und Muscovada Zucker, Allspice, Zimmet, Allaun, Indigo, Vitriol, Krapp, Reis, Schnupf-, Kau- und Rauchtabak, Gläser, Flaschen, feines Geschirr u. s. w.
Gute Weine und Liquöre!
Kleiner Profit und schnellen Verkauf.

Alle Waaren werden an Jedermann zu Baargeldpreisen verkauft und der höchste Marktpreis wird bezahlt für alle Produkte.

Zu geneigtem Zuspruch empfiehlt sich
William Hespeler.
Baden, 17. May, 1855.

Gute Nachrichten für Bauern!
Ankunft von Sommer-Waaren.
im
alten Kaufladen
in
Philippsburg
bei
Christoph Dœring

Der Unterzeichnete war selbst in New-York, und hat so billige Einkäufe gemacht, daß er im Stande ist billige als ein Anderer in Wilmot zu verkaufen. Der Zweck ist
Großer Absatz und kleiner Gewinn.
Manufaktur und Ellenwaaren aller Art.
Großes Lager von Eisenwaaren, Eisen, Nägeln ꝛc. ꝛc.
Unübertreffliche Qualitäten von Thee, Kaffee, Chokolade, Tabak, Gewürzen u. s. w.
Die größte Auswahl in Porzellan, Steingut, Glaswaaren, u. s. w.
und von allen Qualitäten.
Apothekerwaaren und Färbestoffe aller Art.
Oele, Farben und Varnisch in großer Verschiedenheit.
Oefen, Blechwaaren, Ofenröhren, Eisenblech ꝛc.
Stiefel und Schuhe aller Art
und zu solchen Preisen die den Käufern zusagen werden.
Alle Arten von Leder und Geräthe für Schuhmacher beständig an Hand.
So eben empfangen und zu verkaufen
im Großen und Kleinen:
Eine große Auswahl von Patent Medizin, 25 Prozent niedriger, als der New-Yorker Preis.
Baar Geld! Baar Geld!! Baar Geld!!!
Ich bezahle baar Geld für irgend eine Quantität Häute, Schaffelle und Felle.
Christoph Döring.
Philippsburg, 17. May, 1855.